

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**September 1962**



Bestellnummer : F 1/1/17 - m 9/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

### Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erscheinung im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Sept. 62	Sept. 61	Sept. 62	Jan./Sept. 62
		Aug. 62	Aug. 61	Sept. 61	Jan./Sept. 61
				gegenüber	
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
219	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 25	+ 11	+ 23	+ 15
33	Düngemittel	- 44	- 20	+ 30	+ 18
	Rohstoffe und Halbwaren				
85	Häute und Felle	+ 3	- 11	0	- 5
73	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 7	+ 1	- 4	+ 5
222	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 8	- 2	+ 11	+ 17
179	Mineralölerzeugnisse	- 6	+ 3	+ 7	+ 15
179	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 2	- 2	0	- 4
60	NE-Metalle	+ 9	+ 3	- 9	- 15
19	NE-Metallhalbzeug	- 11	- 5	- 13	- 17
85	Rund-, Gruben- und Faserholz	0	+ 4	- 11	- 5
219	Schnittholz	- 7	- 7	+ 6	+ 3
139	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	0	- 1	+ 5	+ 3
225	Baustoffe	- 6	- 2	+ 11	+ 10
91	Flachglas	+ 2	+ 5	+ 5	+ 8
123	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 2	+ 1	+ 7	+ 10
106	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 6	+ 6	- 23	- 21
	Nahrungs- und Genußmittel				
234	Lebensmittel aller Art	- 8	- 6	+ 6	+ 14
199	Gemüse, Obst, Früchte	- 21	- 20	+ 11	+ 16
163	Süßwaren	+ 2	- 6	+ 11	+ 9
132	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 2	- 3	+ 6	+ 9
99	Bier und lebendes Geflügel	+ 2	- 9	+ 3	- 2
168	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 16	+ 14	+ 8	+ 9
177	Bier und alkoholfreie Getränke	- 19	+ 1	- 11	+ 6
243	Tabakwaren	- 9	- 2	0	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
64	Tuche und Futterstoffe	+ 47	+ 36	- 3	- 3
61	Meterware	+ 6	+ 7	0	+ 3
168	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 27	+ 20	+ 5	+ 8
86	Heimtextilien	+ 3	+ 6	+ 7	+ 12
77	Schuhe und Schuhwaren	+ 23	+ 17	+ 6	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
106	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 2	0	+ 3	+ 3
104	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 12	+ 9	+ 11	+ 13
89	Feinkerosik und Glaswaren	+ 9	+ 14	0	+ 7
273	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	0	+ 6	0	+ 7
81	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 14	+ 16	- 6	+ 5
46	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 4	+ 11	+ 8	+ 9
92	Uhren und Uhrenteile	+ 22	+ 40	+ 9	+ 10
80	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 14	+ 15	+ 12	+ 12
84	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 7	- 4	+ 8	+ 17
68	Werkzeugmaschinen	- 3	+ 14	- 10	+ 7
51	Baumaschinen und Baugeräte	- 4	- 6	+ 11	+ 9
35	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 2	+ 1	0	- 4

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Sept. 62	Sept. 61	Sept. 62	Jan./Sept.
		Aug. 62	Aug. 61	gegenüber Sept. 61	Jan./Sept.
175	Technischer Bedarf	- 5	- 4	+ 2	+ 3
79	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 8	+ 1	+ 5	+ 10
82	Leder und Schuhmacherbedarf	- 2	+ 2	- 11	- 3
77	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 7	0	- 2	+ 6
65	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 9	+ 3	- 4	+ 5
80	Feinpapier	- 12	- 10	- 6	+ 3
130	Packpapier	- 2	0	0	0
21	Pappe	- 7	- 3	0	+ 3
97	Schreib- und Papierwaren	+ 15	+ 24	0	+ 9
76	Zeitschriften und Zeitungen	- 2	+ 4	+ 8	+ 13
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 %	- 3 %	-	-
		- 7 %	- 4 %	- 4 %	-

Im Monat September 1962 verlief die Bewegung der Umsätze in den einzelnen Großhandelsbranchen recht unterschiedlich. So verzeichneten 28 Großhandelszweige, d.h. etwas mehr als die Hälfte der an der Berichterstattung teilnehmenden Fachsparten, höhere Umsatzwerte als im September 1961. Die Umsatzzunahmen waren dabei vielfach geringer als im August 1962 gegenüber August 1961. In den verbleibenden 23 Geschäftszweigen ergaben sich teils niedrigere, teils ebenso hohe Umsätze wie vor einem Jahr. In dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben - wie stets - auch Preisveränderungen mitgewirkt. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Umsätze bei der Mehrzahl der Geschäftszweige über den Ergebnissen der Zeitspanne Januar/September 1961. Bei dieser Gegenüberstellung konnten von 11 Fachsparten die entsprechenden Vorjahrsumsätze entweder nicht oder nur knapp erreicht werden.

Von den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden 14 Geschäftszweigen erzielten sieben höhere Umsätze als im September 1961. Nennenswerte Umsatzsteigerungen entfielen hierbei auf den Kohलगroßhandel und den Baustoffhandel (je + 11 %), ferner auf den Großhandel mit Mineralöl-erzeugnissen und mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (je + 7 %). Einen ebenso hohen Umsatz wie im vorjährigen September verzeichneten der Eisen- und Stahlhandel sowie der Großhandel mit Häuten und Fellen. Niedrigere Umsatzwerte als vor einem Jahr meldeten u.a. - wie bereits in den vorangegangenen Monaten - die Unternehmen des Großhandels mit Schrott und NE-Altmetallen (- 23 %), mit NE-Metallhalbzeug (- 13 %) sowie

mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 11 %). Dabei waren zum Teil auch Preiseinflüsse im Spiel.

Im Bereich des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln befanden sich dem Ausmaß der Steigerungsquoten nach an der Spitze der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten und der Süßwarengroßhandel (je + 11 %). Auf bemerkenswerter Höhe lagen auch die Umsatzsteigerungen des Großhandels mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 8 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren und des Lebensmittelgroßhandels (je + 6 %). Vom Biergroßhandel wurde der besonders hohe Umsatzstand des vorjährigen September - er lag damals 24 % über den Ergebnissen des Monats September 1960 - um 11 % unterschritten.

Innerhalb der zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ergaben sich in drei Geschäftszweigen höhere September-Umsätze als ein Jahr zuvor, und zwar im Großhandel mit Heimtextilien (+ 7 %), im Schuhgroßhandel (+ 6 %) und im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (+ 5 %). Die Umsätze des Tuchgroßhandels waren um 3 % niedriger als im September 1961, während der Meterwarengroßhandel etwa ebensoviel wie vor einem Jahr umsetzen konnte.

Die dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten 22 Geschäftszweige des Produktionsgüter- und Konsumgüterbereiches verzeichneten sowohl in der Richtung als auch im Ausmaß der prozentualen Umsatzveränderungen ein recht vielfältiges Bild. Von ihnen haben 10 mehr und 12 weniger oder etwa ebensoviel wie im September 1961 umgesetzt. Zu den Fachsparten mit gestiegenen Umsätzen gehören u.a. der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 12 %), mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie mit Baumaschinen und Baugeräten (je + 11 %), der Uhrengroßhandel (+ 9 %), der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör, mit Feinmechanik und Optik sowie mit Zeitschriften und Zeitungen (je + 8 %). Niedrigere Umsätze als im vorjährigen September ergaben sich demgegenüber z.B. im Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (- 11 %), mit Werkzeugmaschinen (- 10 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Feinpapier (je - 6 %).

Die Unternehmen, die überwiegend Getreide, Saaten und Futtermittel führen, setzten im Berichtsmonat um 23 % und der Düngemittelgroßhandel um 30 % mehr um als im entsprechenden Vorjahrsmonat.